



---

# CHRIS THILE

---

---

**FOKUS MANDOLINE**

---

31. OKTOBER 2022  
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL

# CHRIS THILE

»Ein Allround-Musiker, der sich in jedem Stil von Bluegrass bis Klassik zu-rechtfindet«, so lobt der britische *Guardian* den Mandolinisten, Sänger und Songwriter Chris Thile. Die amerikanische MacArthur Foundation legt noch eine Schippe drauf: Mit der Verleihung des hochdotierten »Genius Grant« erklärte sie Thile 2012 ganz offiziell zum Genie.

Das ist nicht zu hoch gegriffen: Schon mit acht Jahren gründete der Kalifornier seine erste Band. Nickel Creek bestand aus drei Kindern (und anfangs auch Thiles Vater), die den traditionellen US-amerikanischen Bluegrass so erfolgreich spielten, dass sie für Ihre Touren die Schule verlassen durften. Nach millionenfach verkauften Alben initiierte Thile 2006 ein weiteres Projekt: Mit den Punch Brothers, einem Quintett in traditioneller Bluegrass-Besetzung, durchkreuzt er seither virtuos die Genres. Neben seinen Bands moderierte er die beliebte Radiosendung *Live from Here*, nahm Solo-Alben auf und arbeitete mit Künstlern wie dem Cellisten Yo-Yo Ma und dem Jazzpianisten Brad Mehldau. Auf der oft unterschätzten Mandoline interpretiert der vierfache Grammy-Preisträger auch Werke für andere Instrumente, etwa die extrem anspruchsvollen Sonaten und Partiten für Violine solo von Johann Sebastian Bach.

Thiles neuestes Projekt, das Album *Laysongs* (Laienlieder), entstand im Corona-Lockdown. Auf die »intensivste kreative Phase meines Leben«, so Thile, folgte plötzliche Abgeschiedenheit. »Zum ersten Mal seit Langem hatte ich einen Moment zum Nachdenken und Träumen.« In einer umgebauten Kirche im New Yorker Hinterland (Foto) beschäftigte er sich mit seinem zwiespältigen Verhältnis zum Glauben – einem Thema, das ihn schon lange umtrieb. Thile wuchs in einem streng christlichen Elternhaus auf. *Laysongs* erzählt von der Erlösungssehnsucht, die so viele Religionen eint, aber auch von den eigenen Dämonen. »Es hat mich schon immer brennend interessiert, wie sich die völlige Hingabe an eine Religion auswirkt – zum Guten oder Schlechten«, so Thile. Tief beeindruckt habe ihn als Kind der Gemeinde-gesang, »diese selbstlose Art des Musizierens, bei der man weder an sich noch an die anderen Leute denkt.«



© Josh Goleman

Der weite Bogen der *Laysongs* reicht von der griechischen Mythologie über das Alte Testament bis zur Galionsfigur der amerikanischen Ureinwohner, Buffy Sainte-Marie, deren Improvisation *God is Alive Magic is Afoot* (etwa: Gott lebt, Magie ist im Gange) Thile in etwas Eigenes verwandelt. Neben Werken von Béla Bartók und J.S. Bach erklingt auch der Bluegrass-Klassiker *Won't You Come and Sing for Me* von Hazel Dickens. Herzstück des Albums ist das dreiteilige *Salt (in the Wounds) of the Earth*, inspiriert von C.S. Lewis' Religions satire *The Screwtape Letters*, in der ein Mitarbeiter der Hölle angeleitet wird, Menschen zum Bösen zu verführen. Thile öffnet viele Fässer in diesem intimen Programm, stellt pausenlos Fragen. Die Antwort, so scheint es, sucht er noch.



© Christoph Kœstlin / DG

## **FOKUS MANDOLINE**

Sie kann Barock und Bluegrass, Techno und Folklore: Die Mandoline klingt nicht nur zauberhaft, sie ist auch ein unheimlich wandlungsfähiges Instrument. Folgerichtig haben die Landesmusikräte sie zum Instrument des Jahres 2023 gekürt. Glänzende Argumente für diese Wahl liefern in der Elbphilharmonie nun einige der kreativsten und technisch überragenden Mandolinisten. Auf Chris Thile folgt im Februar der charismatische Weltenbummler Avi Avital (Foto), der mit Ensemble, Chor und Klängen vom Schwarzen Meer an die Elbe reist. Den Querverbindungen zwischen Brasilien und Südafrika spürt Hamilton de Holanda nach, einer der Stars der Música Popular Brasileira. Und Caterina Lichtenberg, die weltweit einzige Professorin für Mandoline, gestaltet mit dem Folk-Musiker Mike Marshall ein Programm rund um die Liebe.



Hofdame, Außenseiterin, Instrument des Volkes: Das alles ist die Mandoline. Woher das Instrument kommt, erklärt Avi Avital in diesem Video.

---

15.02.2023 | Avi Avital | Großer Saal

25.04.2023 | Hamilton de Holanda & Nduduzo Makhathini | Kleiner Saal

28.05.2023 | Caterina Lichtenberg & Mike Marshall | Kleiner Saal

Principal Sponsors

